

Öffentliche Sitzungsvorlage

Vorlage-Nr.:	31/2004
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Haupt- und Personalamt
Erstellt von:	Herrn Wilmsmann
Datum:	18.02.04

Betreff:

Bericht über die Situation in den Kindertagesstätten

Beratungsfolge:	
09.03.2004	Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von dem Gespräch der Träger von Kindertagesstätten und dem Ergebnis, dass mit Beginn des kommenden Kindergartenjahres eine Gruppe geschlossen wird. Vereinbarungsgemäß erfolgt die Schließung dieser Gruppe im Ev. Kindergarten.

Begründung:

In der Sitzung des JSKS-Ausschusses vom 11.11.2003 wurde über die allgemeine Situation in den Kindertagesstätten berichtet, insbesondere darüber, dass mit der Schließung einer Gruppe zu rechnen ist. In einem gemeinsamen Trägergespräch am 11.12.2003 ist Einvernehmen darüber erzielt worden, dass in der Einrichtung der Ev. Kirchengemeinde eine Gruppe mit Beginn des Kindergartenjahres 2004/2005 geschlossen wird.

Die Ev. Kirchengemeinde wird hinsichtlich des freiwerdenden Bedarfs an Erzieherinnen bzw. Ergänzungskräften die entsprechenden arbeitsrechtlichen Maßnahmen ergreifen, wobei die übrigen Träger von Einrichtungen aufgefordert werden, bei Personalwechsel in ihren Einrichtungen das frei zu setzende Personal zu berücksichtigen. Ferner ist auch zum Ausdruck gebracht worden, dass bei einer zu erwartenden Gruppenreduzierung mit Beginn des Kindergartenjahres 2005/2006 ein anderer Träger eine Gruppenschließung vornimmt. Deutlich geworden ist ebenfalls der Hinweis des Kreisjugendamtes - das bei allen Trägersitzungen anwesend gewesen ist -, dass letztendlich die Entscheidung einer weiteren Gruppenschließung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten durch das Kreisjugendamt getroffen wird, und zwar dann, wenn keine vorherige, einvernehmliche Gruppenschließung vereinbart werden konnte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Schließung einer weiteren Gruppe nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten nur einen Träger treffen kann, der eine Eingruppenanlage bzw. eine Viergruppenanlage unterhält.

Verwaltungsseitig ist angestrebt, eine rechtzeitige Klärung herbeizuführen, dass bereits beim Anmeldeverfahren - für den Fall einer weiteren Schließung einer Gruppe - für die Eltern die erforderliche Klarheit gegeben ist.

Wilmsmann
Amtsleiter

Himmelmann
Bürgermeister